

Liebe Mitglieder des Spandauer Yacht-Clubs,
sehr geehrter Vorstand,

vor wenigen Tagen sind für uns die olympischen Wettfahrten in der Bucht vor Qingdao mit einem insgesamt 9. Platz von 19 Teams zu Ende gegangen. Mit diesem Ergebnis sind wir nicht zufrieden und glücklich. Wir sind traurig, dass wir es nicht geschafft haben, unser wirkliches Leistungspotential zu zeigen. Die Bedingungen waren hier wie erwartet, es herrschte meist ein schwacher Wind um 6-7 Knoten, Kabelle und eine starke Strömung von teilweise bis zu 35 oder 40 m/min, eigentlich schon Bedingungen, die wir mögen. Es gab viele unerwartete und nicht vorhersehbare Winddrehungen bis zu 50 Grad oder gern mal ein komplettes Aussetzen des Windes, sodass man schon glücklich sein musste, sich auf der Seite zu befinden, wo er zuerst wieder eingesetzt hat. Doch irgendwie stand Fortuna in dieser Woche nicht auf unserer Seite. Aber das ist Segeln und auch eine Herausforderung unseres Sports. Zudem hat uns auch etwas der Speed auf der Kreuz gefehlt, sodass wir geschwindigkeitsmäßig oftmals nicht mithalten konnten und in einem Olympiafeld gibt es dann nicht wirklich eine Chance sich vorn zu behaupten.

Doch letztendlich ist es auch der Verdienst von euch, liebe Clubmitglieder, dass wir hier an den Start gehen konnten. Wir möchten uns nochmals ganz recht herzlich bei allen bedanken, die uns die Daumen gedrückt haben und die uns all die Jahre dabei unterstützt haben, unseren Traum bei Olympia zu starten, zu erfüllen - auch wenn der ganz große Traum mit einer Medaille nach Hause zu kommen, unerfüllt geblieben ist. Vielen, vielen Dank, ihr wart alle wunderbar.

Viele Grüße aus Qingdao

Vivien